

bashi vorbei, und östlich vereinigt er sich mit dem Südfluß. Dieser Fluß kommt südlich aus dem Chou *So-chü* (Yarkand); er teilt sich, sein linker Arm ist der *Zarafshān*-Fluß, sein rechter der *Tizn-ab*-Fluß. Und dann fließen sie im Nordosten südlich am T'ing *Maral-bashi* vorbei, wo sie sich vereinigen und den südlichen *Ts'ung-ling*-Fluß bilden. Dieser verbindet sich mit dem Nordfluß. Weiter östlich nimmt er im Norden den *Aksu*-Fluß auf; noch weiter östlich vereinigt er sich mit dem *Khotan*-Fluß. Dieser hat zwei Quellflüsse; der westliche heißt *Kara-kash*-Fluß, der östliche *Yurung-kash*-Fluß; im Norden vereinigen sie sich und fließen in den *Ts'ung-ling*-Fluß. Weiter östlich bildet dieser den *Tarim*-Fluß, weiter nordöstlich fließt er südwestlich am T'ing *Kara-shahr* vorbei. Der *Ugen*-Fluß kommt aus dem Nordosten des Chou *Wen-su* (Aksu); westlich fließend, biegt er nach Osten um, durchfließt den Südosten des T'ing *Kucha*. Sein linker Arm ist der nördliche *Ugen*-Fluß. Sein rechter Kanal ist der südliche *Ugen*-Fluß; östlich vereinigen sich beide. Weiter östlich bildet der Oberlauf des *Khaidu*-Flusses den *Yuldus*-Fluß; er kommt aus dem Norden des T'ing *Kara-shahr*, westlich fließend biegt er nach Osten um, fließt westlich an der Hauptstadt des T'ing vorbei und bildet südlich den *Khaidu*-Fluß; in Wirbeln bildet er den *Bostan-See*. Wiederum westlich fließend, biegt er nach Südosten um, südöstlich vom nördlichen *Ugen*-Fluß vereinigt er sich mit (dem *Tarim*). Weiter östlich fließt dieser in den *Lop-See*.

Der *Cherchen*-Fluß kommt aus dem Nordosten des Chou *Khotan*; östlich fließend, kommt er durch den Südosten des T'ing *Kara-shahr* und ergießt sich ebenfalls in den See.

Der *Ili*-Fluß hat drei Quellflüsse, den *Tekes*, den *Kunges* und den *Kash*. Nach ihrer Vereinigung fließt er westwärts durch den Süden des Fu *Ili*. Weiter westlich vereinigt er sich mit dem *Charin*- und dem *Chilik*-Fluß, nach nordwestlichem Laufe ergießt er sich in den *Balkhash-See*.

Westlich vom **Kara-tala-issik-See* befindet sich der nordwestliche Teil des T'ing *Ching-ho*; der *Boro-tala*-Fluß von *Ching-ho* und der *Kulkara-ussu*-Fluß ergießen sich beide in den See. Der *Ayar-See* befindet sich nordwestlich vom Fu *Ti-hua* (Urumchi); der *Manass*- und der *Lo-k'o-lun*-Fluß ergießen sich beide in den See. Der **Alagtu-hur-See* befindet sich im Südwesten des T'ing *T'a-ch'eng* (Tarbagatai); der *Omul*-Fluß ergießt sich in den See. Der *Dsaisang-See* befindet sich nördlich vom T'ing *T'a-ch'eng*; der *Irtysch*-Fluß kommt von der Stadt *Kobdo* her und ergießt sich in nordwestlichem Lauf in den See; wiederum nordwärts fließend, tritt er in das Grenzgebiet von *T'a-ch'eng* ein.

Der *Naryn*-Fluß (Syr) befindet sich nordwestlich vom T'ing *Ush* (Uch), der *Temurtu-See* (Issik-köl) befindet sich südwestlich vom Fu *Ili*.

Im Osten grenzt (Hsin-chiang) an die *Äußere Mongolei* und das *Khalkha-Dsassaktu-Khanat*, im Westen an *Khokand* und das Land der *Buruten* (Kara-Kirgisen), im Norden an *Tannu* und *Ulianghai*, im Süden an *Hsi-tsang* (Tibet), im Südosten an *Kansu* und *Ch'ing-hai* (Kuku-nor), im Nordosten an die Stadt *Kobdo*, im Nordwesten an die *Kazak*, im Südwesten endlich an *Badakhshan*.

Während die Übersichtskarte der Provinz *Hsin-chiang* auf Pl. XXVIII b vollständig gegeben wird, glauben wir von den Bezirkskarten die nördlichsten fortlassen zu dürfen, da unsere Betrachtungen vornehmlich *Ostturkistan* und der Gebirgsumrandung im Süden und Westen oder, wie der Chinese sagen würde, dem *Ts'ung-ling* und dem *Lop-nor*-Gebiet gewidmet sein sollen. Die hier gelegenen Bezirke von *Hsin-chiang* sind auf den beiden Blättern von Pl. XXVIII vereinigt, und zwar ist dies mit Rücksicht auf den Verlauf der Gebirge in der Weise geschehen, daß das östliche Blatt um $1\frac{1}{2}$ Grad weiter nach Norden reicht und dementsprechend vom äußersten Süden $1\frac{1}{2}$ Grad fortläßt.¹ Das Ganze, das aus den Stücken der einzelnen Bezirkskarten zusammengefaßt und auf die Hälfte verkleinert ist, gibt uns ein ziemlich abgerundetes Bild; im Norden erscheinen schon die Hauptketten des *Tien-shan*, im Westen die Grenzpässe des Pamirgebirges; im Süden sind noch der

¹ Allerdings kommen dadurch die südöstlichen Teile des Bezirks *Khotan* nicht mehr auf unsere Karte; aber da sie keinen einzigen Namen enthalten, dürfte an dieser Stelle die Übersichtskarte vollständig ausreichen.